

Z. 517. u (2)

Concurs Kundmachung,
 Bei den Manipulationsämtern der k. k. croatisch-slavonischen Grundentlastungs- und Landes-Commission kommt eine Official- und eine Acc-ssistustelle, u«d zwar ellere mit dem Geyalte von ja)lllichen MM fl. und der X. Diatenclasse, und lctztere mit dem Geyalte jayrllicher 400 si, unv dei XII Diatenclasse zu besetzen, zu welchem Tnde der Concurs bis Ende S^p ember I. I. auß geschlieben wild. Die Conipetenten halxn ihre gcyorig gestampelten Gesuche mittclsi >ber vorge-setzten Behove, odcl falls sic gegenwa'ttig nicht angestclt si'd, mittelst der politischen Beyorde an das Plasioium del cloansch slavonischen Grund'enlastun^S^and'6'(6emmission gclangen zu las-sen, und sich in denselben über das Alter, d>, Stand, die Religion, die Tprachkenntnisse, die Etudicn, die bihel geleistetn ossentlichen Dienste und il)ie tadcllose Moralitat auszuweisen.

Agram am 18. September 1853.

Bom Plasioium del k. k. croatisch-slavonischen Giundenllastungs LandeS Commission.

Dcr k. k. Mi»istclial»at!) und Pläsident:

!)> Ullepitsch.

Z. 522. -' (')

Nr. 9684.

Kundmachung.

Nachdem bei den vorgenommenen Pachtversteigerungen des Verzeylungsstruer. Bezuges von Wein und Fleisch in den Ateuerbezirken Kronau, Madmalnsdorf, Lack, Neumarttl, Wippach und !laas für das Velwaltun^sjai)r 1854 und 1^8z)l.l.:l. Z^l'si', und 18511 keine annehmbaren Resultat erzielt worden find, so lviird zur neuerlichen Ver» pachtungS - Versteigerung geschritten.

Die neuerliche mündliche Versteigerung wild für die Sceuerbezirke Kronau und Radmann6-dors am 3. October d. I. Volmittags k» Ul) bcim ^tueramte in Kranibulg; — für die Steuel' Bezilck Lic' und Neumarkt am 4 October d. I. Vormittags uu, ,U Ul)r beim k. k. Steucramte in Krainburg—und f^l- die Steu.lb.zirkc W^p-pach und Laas am 3. October d. I. Vmmit' ta^s uM lt> Uhr b.im Scoueramte in A dels berg Otatt finden.

»icbei werden die filchein AuSrufspieisc bei- l^alcn werden, und zwar:

- a) für Km-nau ein jayrllicher Pachschilling von !-«<" st - wovon 2U4^ si. auf Wein und ^,2 si- auf Fleisch entfaUen;
- ^f)il Raomannsoolf ein jayrllicher Pachschilling ^ ^ 7<:iU st>, wovon 5,723 auf Wein und !:w? ft- auf Flich'cl) cntfallen;
- oNur Hack ein jat)lllicher Pachschilling von N><WU 5., wovon «375» st. auf Wein und u/25 st auf Fleisch cnclfaUen;
- cl) für Ncmnaitl ein jayrllicher Pachschilling von 5?II> st., wovon von 39U4 st. auf Wein und ?7-k» st auf Fleisch cntfallen;
- ^) für Wipvach ein j^yillicher pachschilling von 7tt<W st., wovon U37^ st. auf Wem und -Z222 st auf Fleisch cntfallen, und
- s) für Laas ein jayrllicher Pachschilling von 55 W st., wovon 4400 st, auf We'n und NU0 st. auf Fleisch cntfallen.

Die schlifflichen, mit dem Mercenllgen Vadium zu l'legenden Off^tte find be, der k^ k^ Cameral-Bez.rks^Velwaltung La.bach langstens bis I. October d. I. ,2 M Mittags cinzu bringen.

Nucksichtlich der udrigen 'pachtedlungen wird sich auf die IMom^c Kunomachung vom .. September d. I., Z. ^94i, einge>chaltet In die AmtSdlätter der Laibacher Ze,tung vom 7., V. und I«. September d. I. dezogen.

K. k. Camera!-BeiilckS-Velwaltung.

liaibach am 23. B^plemvev 1653.

Z. 521. u (1)

Nr. 5!>^9.

Postaspirantenstelle für den Kaschauer Postdirectionsbezirk.

Laut Concurs'Kundmachung der k. k. Post-direction in Kaschau vom 5. September Itt.'i3. Z. 3092, wird von derselben ein Aspirant sur den Staatspostdienst a^fgenommen, welchem nach Ablauf bes Probejahres und mit gutem Elfolge bestandener Elevenplufung die Ellangung elnel sistemiltcn Eleveustelle mit dem AdjutuM von 200 ft. gegen Erlag einer (Zaution von 3U0 st, in Aussichc steyt.

Bewerbc'r um diese Aspilantenstelle haben ihle eigenhändig geschriebenen und geyorig .docu-mentirten Vesuche, wvun das zurückgelegte l«. Lebensjahr, cine gesunde Koiperbeschaffenyeit, die Kenntnij der Landesprachen, die an einem Ober« gymnasium oder Ober - Realschule, oder einer die- sen bciden gleichgestellten vehranstalt zulückgeleg' ten Studicn, die bibherige Beschastigung und der tadcllose l'ebcnswalddcl nachzuweisen ist, läng- stens bis 3. October l«53 del der ge- nannten Postdile<tion in Kaschau einzubringen.

K. k. Postdilection Tliest am Itt. Septem- ber l«, ">3.

Z. 5>0j. .: (3)

Nr. 4i2U0j!U«0.

Kundmachung.

Von d.r k. k. Fminz-BezilkS-Direction zu Unghv!>r, im Ungyer (Zomitate in Ungarn, w>rd l)iemit dckannt g^macht:

Seine k. k. apostolische Majestät hadcn, um Industrie, Civilisation und WolMaxd in diesrr Ge^end Ob.lunqarnS zu fo'rdern und der ärmeren Classc dlr Bcoolkerung ciuen bleibenden, ergied- gercn ^>erdic>st zu gründen, mil alleh^ochster Vnt' schlic^ung vom ? . August d. I. die Errichtung einer Porzellanfabrik zu Dubrnnts, drc> Mellen von der (Homitatsstadt Ungl)v:lr cntf.rlit, an der nach Halizi^n sühreoden Cum'tatostl^ licacnd, all^rgnHdigst anzubcsehen g.rul)l.

Di.semnach wird »n d.n. schr anmucht>q.n Tl)c>le, in w<chemoer Ol't Dutnimts stch deftl- d.t, d<r crfold.rliche staatsgut.rliche Glu.,d und lttodcn txm Unterncl)mel auf dreisti^ nach einander folgende lahre der^cstalt pacht' weise uberl^sscn, das, cr die zu der Unternehmung notywendigl'n Geualide auf seine Kosten aufzu^ fihren, nach ?l)lauf dicser lahrc aber, wenn keine Verlangeru.ig d'r Pachtung eintritt, diesel ben nach riner unparteilichen Schatzung an die Staitsdomane zu ubclrajsen habe.

Die zur (Krczugung von Porzcllan dienliche Erde, wrich nahe dem von der k. k. Por^llan- FabrikS-Direction zu Wien abgededenen Pan^ von vorzu^glicher Qualität >st, befindet sich halt an dem Orte Dubrnits, in einem eig^s im lahre 185>2 ang>le^ten Stollen (Carls- StoUen), und Ist daher mit g.ringcn Kosten bring, bar. S>e debars zur Verarbeitung eincs Zusatzcs von feucrfestem Thon, der in der Gegend zu sin^ den ist.

Der Porzellanfabrik zu Dubrnits wird cin Absah,hr.r Olzcu.msse auf ungefähr 300 IH Meil- cn zu Gebotc stehen.

Der Uilternehmr kann sich nebsicbi mit der Landwirihschaft deschsstigl'n, wozu die Pachtung des kü>ltl)gn commasslten Orundbesit)s der staatSdom6ne Unizl)v:ir in dieser zur 35^hzucht vorzüglich geeigneten G.g<nd em wries Feld bietet.

Dem Uilternehmer wild zur Zahlung dcr, von dem Stao^ute Ungviir gegen die jeweiligen .ckqcmelcn Tarifspr^ise b^zogenen Nalulal'en und Materialien. auf ein halbcS lah'r ein Cred't, m>t eunm bestimmten B.tra;e, gegen slcderstellung gewährt.

Die Unternehmungslustigen warden hi.m., ein^eladen, si.l, an O>t und Lt.lle von den LI- calitat:n und von der plastischen Eigenschaft del

Porz<Uan>rde die U^berz^ugung zu versch^ff >>, iix^ >m GIU.,de d>rs>lben und >n Folge d^ (5>- sia)t <n die t)er bcr.it geyaltencn „ät)>r^n ^>d,»' qnng>n, mill.Ist Eloli^una. ein.s schrittlickcn Ol< !.rtt>6 ^u erklären, wcl'ten jayrlll^en B.til^ sie lür daS zu ihrer B^nutzunft atst<llt^ loch Grundcs, i« IUOU I^Klafter zu >.,tria>t.n sich verpst^cht<n.

Das Offert >st mit <inem baren 35,dwm von 5>00 ft. C. M., w.lches bei d^m Zuiückcritle von dem Aobote dem Aerar verfa^Ut, dann mil d'n obriqk<itl>ch cert'sizirten Nachweisungen liber Mo- ral,tät, politische H^lltung und Vefähigung ^,m B^triebe li>n>r solch<» Uuternehmung in Adsicht auf die Vermögrnskräftc, belegt, bis »5. Octo- ber »853bei der k. k. Fmanz <Bezirks-Direction zu Unghv!>r cinzureichen.

Aus den einzcschrittenen Offcrenten wird Der- jenige gewäl)lt wrden, den man mit Hmblick auf seine Eignung als den Wünschenswerthestcn erkcnns.

Un.,hvc<r am 31. ?lugust 1^53.

F. 51dl. ^ (2)

Nr. 92<iU.

Kundmachung.

Zur Sichelstellung der VolspannsBeistellun^ im Verpachtungsswege auf die Daucr des Ver- valtungsjahres 1^5>l in der Marschstation !laib- bach, wird bei der hiesigen k. k. Bezirkshaupt- mannschaft am 11. October 185>3 zwiscyen ^ltt >>d 12 Uhr Vmmittag6, ferner zur Sicherstel- lung der Vorspanns'Beistellung in der Mals6)- station Oderlaibach, auf die Dauer des Verwal- tungsjahres 187,4, bei dem Vorstande der Ortsgemcinde Oberlaibach am !0. October 1^5)3, ebenfalls zwischen 10 und 12 Uyr Volmittags, cine öffentliche Minucndo« Verhandlung statt- sinden.

Diescl Umstand wild den Uncernehmingsll- !/l^en mit dem Veisatze dekaimt gcmacht, dap sich dieselben an den o^en bc^ichnhten zwei Tagen in ^aibach und Oberlaibach cilfmden, anbei abcr zur diesifälligen Licitation ein Vadium pr. 300 st, mitbliugen lvollen, welches Vadium der Mm? deslbieter als Caution für die Dauer der Pachtung zurück zu lassen hliben wild.

Die sonstigen ^elsteigerungs-Bedingnisse köi,' nrrn hingegen gleich von jetzt an während den ge- w^hnllichen Amtsstundcn, sowohl bei der Laibacher k. k. Bczirkshauptmannschaft als auch bei der Obcrlaibacher Gemeinde-Volstehung eingesehen welden, und es wild hier nur noch bemelkt, das sowohl in Laibach für die Marsck)stat'on ^aibach, al6 auch in Oberlaibach für die Marschstation Oberlaidach rücksichtl)6 der bcsprochenen Vor- spannsVcrpachtung schlistliche, mit dem vngc- schlicbenen Radium documentirte Offerte gegen dem angcnommen werden, dasi diesc Vadicn noch vor der mu^ndlichen Absteigerung der Licitations- Commission ubergeben sein musscn.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laidach am 20. September 1853.

<. 3U4. « (10)

Nr. 1>»nl

Kundmachung.

Die Betriebs- Direction del südlichen Staats' Eisenbahn zu Gratz ladet die Bchtzer trocke' ner Wagenbauholzer ein, sich mit ihr wegen kaufweiser Uebcrlassung dcrselben in das Einver- nehmen zu schen.

Es wird bemerkt, das insbesondere Pf 0 stcn, wenn sie zu dilliqn Preisen angeboten werden, gegen soaleiche bare Bezahlung an Mann gblacht weldcn können.

Diesc Pfostcn haben aus Eschen-, Nusten- oder Elchenholz zu bestehen, sie müssen 4, 4'/, Ind 5 ZoU dick, wenigstens 9 ZoU breit, "Nd wcnigstens !5 Fuß lang sein; die Hol^ ,er solen rechtzeitig geschlagen, geradfaselig, frei von Bonnenlissen, vom splint, von Eiskluffel,, von faulen Aetten, uverhaupt ganz schlerlos seln.

Die Uebetnahme der zur Adstellung gedachten Hölzer erfolgt nach dem Cubik - Inhalte derselben.

Es werden nur die vcrwendbaren Theile, nach Abschlag der Baumwalzen und nach Abschlag fauler oder sonstiger fehlerhafter Theile der einzelnen Stücke bezahlt werden.

Man ersucht, die Verkaufsanbote schriftlich hier einzubringen, die Menge der Hölzer jeder Gattung, den Abststellungsort (nämlich eine der diehsichtigen Eisenbahn- Stationen) und die Preis-anforderung genau zu bezeichnen.

Der Gleichförmigkeit wegen ersucht man, die Preis-anforderung nach dem »Cubikfuhe" zu

stellen, und wird bemerkt, dass dieselbe, wenn nicht das Gegentheil ausdrücklich angedeutet wird, als »loco der bezeichneten Abststellungsorte geltend" betrachtet wird.

Besondere Aufschlüsse werden auf Verlangen im Correspondenzwege gegeben.
Grah am 11. 11. 1853.

Z. 5,3. » (3)

Nr. 899, IV.

Licitations - Verlautbarung.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest wird bekannt gegeben, dass der Bezug der allg. Verzehrungssteuer in den aus dem beiliegenden Ausweise zu ersiehenden Steuerbezirken und von den darin angeordneten Steuerobjecten am 27. September 1853, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht ausgeboten wird.

Die Pachtverhandlung wird nur für das Verwaltungsjahr 1854 gepostet, und es wird im Falle eines Misserfolges mit demjenigen der Bertrag abgeschlossen werden, dessen Angebot über den Ausrufpreis sich als der Vortheilhafteste darstellen wird.

Die Ausrufpreise für jedes Pachtobject sind beizufügen aus dem beiliegenden Ausweise zu entnehmen.

Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, der nach den Uebersetzen hiervon nicht ausgeschlossen ist.

Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theile des für die Versteigerungssteuer festgesetzten Ausrufpreises gleichkommenden Betrag an Barem oder in öffentlichen Staatsobligationen zu Händen des Licitations-Commissärs als vorläufiges Vadium zu erlegen.

Auch kann dafür eine einverleibte Pragmatical-Zicherheitsurkunde mit Beidriehung des neuesten Grundbuchtractats und der neuesten Schätzungs-urkunde überreicht werden.

Die im Ausweise aufgeführten Steuer- und rückständig Pachtbezirke werden zuerst einzeln, mit Ausnahme der Steuerbezirke Castelnovo und Volosca, ausgeteilt, und erst dann aufwärts zur concreten Verhandlung geschritten werden.

Alles dem mündlichen ist auch gestattet, schriftliche, auf einen fünfzigen Kreuzer Betrages (einen Groschen) Andote für die Pachtung eines einzelnen Bezirkes mit obiger Ausnahme, oder für die Pachtung mehrerer oder für alle Bezirke zu machen.

Derlei schriftliche Andote müssen jedoch vor dem Anfange der mündlichen Verhandlung, d. i. längstens bis zum 27. September d. l. 11 Uhr Vormittags bei dem Vorstande der Cameral-Bezirks-Verwaltung überreicht, und mit dem obangeordneten Cautionsbetrage versehen sein.

Die schriftlichen Offerte werden nach Beendigung der mündlichen Versteigerung in Gegenwart der Pachtlustigen eröffnet und bekannt gemacht.

Mit Eröffnung der schriftlichen Offerte schließt der Licitationsact, und es wird bis zu dem Zeitpunkte, wo von der (Zonp'teuerndeliorde über den) selben entschieden worden sein wird, kein nachträglicher Anbot angenommen.

Die weiteren allgemeinen Licitations- und Pachtbedingungen können bei dem hievortlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung.
Triest am 9. September 1853.

Ausweis

über die Verzehrungssteuer-Pachtversteigerungen im Cameralbezirk Triest für das Verwaltungsjahr 1854.

Namen der Steuerbezirke	Objecte, von denen die Steuer verpachtet ist	Ausrufspreis		§	L	Zeitraum bis welchem die Pachtung zu erfolgen kann	Anmerkungen
		fl.	kr.				
1 Der Grundsteuerbezirk Sessana, d. i. del ganze Umfan; des vormaligen politischen Bezirkes Sessana und die demselben von den vormaligen politischen Bezirken St Daniel und Duino zugehörigen Steuer-gemeinden, in so fern diese zum Cameralbezirk Triest gehören und gegenwärtig rücksichtlich des Verzehrungssteuerbezuges bis inclusive letzten October 1853 verpachtet sind.	Wein und Fleisch	12734 -	2734 -	3	3		Die Steuerbezirke Castelnovo u. Volosca werden vereint um den Betrag von 35 fl. 11 kr. ausgeteilt.
2 Der Grundsteuerbezirk Castelnovo in seinem gegenwärtigen Umfange	Wein und Fleisch	565 -	565 -	2)	2)		
3 Der Grundsteuerbezirk Volosca in seinem gegenwärtigen Umfange, wohin auch die Steuergemeinden Bergut, Zilana, Lisatz, Scalniza und Studena des vormaligen politischen Bezirkes Castelnovo gehören	Wein und Fleisch	5,2 -	5,21 -	3	3		
4 Die Steuergemeinden Bolliunz, Borst, Blebniz'a, Cernilal, Gernotich, Dolina, Draga, Wrozhana, Ocisla, Prebenegg, Ritzmane und St. Servolo des Grundsteuerbezirkes Capo d'Istria	Wein und Fleisch	3536 -	3511 -	3	3		

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Triest am 9. September 1853.

Z. 495. » (3)

311. 1853

Nundmachung.

Die Wiedereröffnung der hierortigen dreiclassigen Unter-Realschule findet am 1. October mit Abhaltung eines Hochamtes zur Einrufung des hl. Gnstes Statt.

Alle eintretenden Schüler haben sich an, W., W., oder spätestens 30. September in der Directionskanzlei dieser Schule, in Begleitung ihrer Aeltern oder deren verantwortlichen Stellvertreter zu melden, welche sogleich angeben, ob der zu meldende Schüler den Unterricht in der Nationalen Sprache besuchen werde, welche sodann für ihn obligatorische Lehrgegenstände wenigstens für ein Semester ist; — die Zulassungstaxe ist mit 2 st. sogleich zu entrichten.

Die neu Eintretenden haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. — Sollten sich gewesene Gymnasialschüler für die Aufnahme melden, so können jene der 1. und 2. Gymnasialklasse nur in die 1. Realclassen aufgenommen werden, weil sie den Unterricht aus der Physik, welcher in der 1. Realclassen ertheilt wird, noch nicht erhalten haben; jene der 3. Gymnasialklasse können aber in die 3. Classe aufgenommen werden, wenn sie sich, die lateinische und griechische Sprache ausgenommen, sonst mit guten Fortgangsklassen ausweisen.

Von der prov. Direction der k. k. Unter-Realschule.
Laibach am 15. September 1853.

3. 1380. (3)

Nr. 4486.

Edict.

Vor dem k. k. Bezirksgelichte Guttschie haben alle diejenigen, welche die Vellafenschaft des den 11. Dec. 1852 zu Krakau verstorbenen Pl., Kraus v. MiMigrasi Nr. 21, als Gläubiger der Forderung zu stellen dabei, zur Anmeldung und Dalhuung derselben den 30. September l. l., Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Beschlüsse der angeordneten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustande, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Guttschie, den 11. Juli 1853.

Z. 1425. (2)

Bei einer honneten Familie werden 2 Kostfräulein aufgenommen, die nach Wunsch auch im Pianoforte Unterricht erhalten können. Auskunft gibt das Zettungs-Comptoir.

3. 1366. (1)

E d i c t .

Nr. 6712. »Z. 1400. (3)

E d i c t .

Nr 2433.

Von dem l. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Man habe in der Erecutionssache der Helena Kraschovc, von Aleuoolf, durch den B. vollmächtigten Barthelma Kraschovc, von dort, gegen Anton Kraschovc, von Melule, die executive Feilbicluna der, dtm Letzten gehörligen, im vösm., ligm Grund' bucht der Hetschaft Schneedeig »ul) Urb. '.)r 190 Rectif. 9lr. ,70 volkommten-en, gericltlich cuf 630 fi. dwertheten Realität, wrgen vom Executen del Helena Kraschovc aus dem Vtclzeiche ddo. 12. October ,818 schuloiger ,00 fi. 30 kr. c «. c. be williget, und es werden zu deren Vornahme die drei Hagsatzungen auf den 24. October, alls den 24. November und auf den 24. December 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, i., loco Metule mit dem angcordnet, dasi die u/bezeichnete Realität bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswert)e veräußert wer. den wu'rde.

Der <<rundbuchsauzug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsdingnisse erliegen hiergerichls zur beliebigen Einsichtsnahme.

Laab am 17. August 1853.

Del t. k. iUlzi-tbilchler:
Koschier.

3. 1345. (3)

E d i c t .

^cl Nr. 530

Vom k. k. Bezirksgerichte Klagenfurt II. Section wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Iosefa Iallen, durch Dr. Elwein, pto. 22.000 fi. M. M. s. N. V., die executive Veräußerung des, in der kälitn. Landthel inliegenden Outes Illiierdraudurg, mit Ausnahme der von Gruno und Bodcn bereits gclrennten Bezugsrechte und der an ihre Stelle tretenden Entschädigungs- und Al'öslingScapialien bewilliget, und hitzu die Tagsatzungen

auf den 30. Iuli,

30. August u'ld

30. Sifftcmder I. I.,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange anblauwt wülden, dah dieses Gut bei der ersten und zweiten Feildietungstagsatzung nul uin oder über den geiichlich erhodenen Lchätzungspreis pr. 115.746 ft 51 kr. M. M. bei dem dritten Feildietungstermine aber auch unter demselben hintangeben werden wild.

Zu diesem Gutc ythörn -

1. An Gedanken.

D's bereit\$ zur Ruine vcrfallene Schlotz und Wirthschafts'ebaude am Schlotzberge; des daselbst besindliche D'enerhaus; das Lageihaus und die Rotzhülte am Hühnerkogel; die Glashütte im Hollengraben mit t'ym Directionshalse und allen dazu gehörigen, swuhl zun, itteliehe tcl Olasyülle als zur 2Lo))'ung der Fabrikarbeiter bestimmten Neden' gebäudm.

II. An Grundssücken.

19 loch 9,8 Quadr'atlaftl Acker; 57 loch 65? Quadralklater Wiescn; 38 loch Wnden und 1220 loch 1267 Quadralklaftkl Waldungen, woumler sich die 1120 loch 71^ Quadralklater glosc Ulw.ildung im Hollengraben befinde, die mit chre» d,ckt b,w.ichftnttl zneihunoellj'hrizrn Ho'lzern nicht nur den unghinderten B't'icb der daselbst eldauten Glashütte, sondern auch den Handel mit all'n Galtungen von Aauholzern mittelst des schiffbaren Draufuffes, woh,, se dinch deli Höllenglabnel' und Fcistritzer.Gcbrigsbacv gedreckt werden können, tlmöglichltl.

tit. An N'achleil l,ld Gefällen

h.it der itwnlige Besitzer das lagrecht im Höllcn' gladen unv cas ^lschreirewt im Dlaufusse, >m M>Z und Windschgsazeldache ^c. c ll>cils flbst. ständig, tdnls i:, Gemeiosch'ft mit den benachbarlen VutsdesilZiln. Die Uebllfuhr mittelst der fiie> gmden Draubluckc wilft em jayrlliches Pachlertlag' "ih von 2U0 ft. M. M. ad.

Den Kausiustigen wird gleichzeitig erinnert, datz jtder Licitant vor ftincm Andote 5000 ft. M. M. tmweder in Ballknetel., Sp'illass'u'chlln, odcl In 5Pltc»Ulgen StaatStschuld'alschreilibNgcn, oder auch ,n ^rundtmastuig's Oblig.,tionen nach dem Vftnnwkrll)e, d«L>cn^!),,s Commission altzV.'dium fur die richnge Elfülluna der licitationsbedinaungen zu cllgen d.c.de.

^ D" E'ft,her ist vlpssichtet, binnen 4 Wochen nach der L.I.lanon ,in Vi.ltheil de5 M.istbotes M.t Emrechnung d.s Vadiums gelichtlich zu depnren, U'd den verblibc>dcn Me'otrest nach Matz. gade der .dm vom Gerchtr .ukommenden Vcrtkei. lung, sobald solche reHMras.ig ist. « die zu>w.e.senen Glauvl'«er zu d.zaklen. z^lwie

Die <^ichliche Ech'atz>l'g. dei L'ndtafeistand und die Licitation'sbed'ostnisse liegen bei diesem G<^ licidte zu ,5d.l.ma.,ns Eil'sickl delnt.

Klaaenlurt den ,5. uni ,853.

All me rkuN^: Bei d'r elste-»>0 zw.,te« Feilbie tungZta8skh'ung ist tein Kaufiustigel erich., nen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. tzlase in Treffen wird bekannt gemacht:

Is sei von diesem Gerichte auf Ansuchen de Agncu KuUifcha, von Killinl^ct, wider Jacob Kollsch^ von Muraulsch, p^lc. fchliloiger »27 ft. 20 kr, c 8 e., in die öffentliche Vtistcigung des, dem ^xtutcn g^t)öligeli, au< ,42 ft, gliaiätztl., im («sundduche von Thurn zu) Bergvil 20 und 21 vor» kommenden Weingarten in Steinbilg gewiUgel, und l'jezu drei Termine, und zwar auf den 11. August, 30. Seplemdel und 31. October I. I., jcdesmal um 9 Uhr Vormilag vor diesem k. k. lU< zntsgerichte mit dem itte,sa'e bcstimmt wotden, dah went, dirse Realiläteil weder lei der elsten noch b> der zwcitcn Frilbletungst^gsal'ung um den Schwiz zungswelh odcr darüber an Mann gebracht werdln tönnlen, selbe bei der driten auch unltl ten, Ochätzungsbtrage hintangegeben werden wurr-ni, und jeder Militant 10 "A deS <Schätzungswelll)es Ols' Vadlum zu cllgen yabe. Wo iibri^ens den Kaus, lustigen fleist^l), die diehfaUigen Licitationsbrding nisse »wie auch die Schatzmig in dtl diehgelichlichi, illegislatur zu den gewol)Nl,chen Amsstunden em zuseyen und Abschriften davon zu veriangen.

K, t. Bczirrsgericht Tressen am 22. Iuli ,853. Nr. 2938.

D>» bei der elsten Tagsatzung kein Kaufiustigei tischien, so wird am 30. September I. I. zu, zweilen Feilbictung gcschlitten weroen.

K. k. BeziltSgeicht Tleffen am 6. Septembc, ,853,

Z. ,357. (3)

E d i c t .

Nr. 1541.

Von dem k. l. Bezirksgrichte zu Weicelstein wird hiermit bckannt sjmaan!

Es sei mit Bischeld v^m h^iticsn, Nr. 1541, die executive Feilbtittllig cior ilUadulilcn Fvlderung pr. 300 ft. c. « c, blwiUigct, u<ld hxzu die H^v, latzungen auf den 12. und 28. Seplcinver d. I., jecssmal VorinitlagS von ii dis ,2 Uhr hielamlmil dem angeornnet worden, dah diese Fordrcung nul bei der zweiten Feildietung auch unter dem Nennlvrrthe l)intanqccden wülden wild.

Die LicitauonSdedingmf^ uno der Grundbuchsertract cöxncn täglich hier eingesehen wcrden, K. k. Bezilt^g'richt Weicelstein am 13. August 1853.

Anmeltling. Bei der elsten ^citation ist kcii! H^uftustigcr crscheiitn.

Z. ,403. (3)

E d i c t .

Nr. 3979.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenbcrg wird dekannt gemacht:

Cs yabe über Ansuchen des Iohann ,)oschel, ron Haidovitz, in die ere utive Fcill'itluog der, au> N<imrl> der Eheleute ^acob und Anna Saitz verge wädrten, im voimalign Grundbuche des Gul>o Malschrolhof 5ill> Regis'. Nr. >8 volkommtiiden. auf 1250 ft. gerichtlich geschätzten Rtlilitat (onsc, NI. II zu Tschcschenze, wegen schuldi^en li46 fi. 32 kr. gewilliget, und l'jezu drei F>ill'iltuligstag s^atzungm, als: die erste auf den 26. Seplcmbci, die zwicte auf den 27. October und die diiltc am den 28. November I. I., jcdesmal um 10 Ul)l Vm nltttagS zu Tschcschenze mit dlin Anhange bestimmt, Das) diese Nralität bei der drittcn Fcill'icll'ligst.,g sal'ung auch untl dem Schatzu>gswertlie hinta> gegeben wcrden würde, und dl,tz joder iiii^itant e> Vadium von >50 fi. zu Handen der ilicitations commission zu erlegen l)at.

Der Giundbuchsl'act. das Scbzungsprocoll und die l'licitationSr>cdingnisc koonsn zu dt> gcwo)lnlich<n Amsstunoen liier tin^escliel, werden. Seisenbelg am 3. September 1853.

Z. ,401. (3)

E d i c t .

^il. 40.4

Von dem k. k. Bezirks gerichte Seisenberg wilt bekannt gcmacht:

6s habe Maltii, Pfcifer, von Langenthon. wider Grog Pfcifer, vo.l Lai'gcnlhon, die Klage ^uf Zal)lu>g einer Weircnschuld pr. 28 fi. c 8. <. u'bc,reich, woruber die Tagsatzuig zum summalischen :>rfahel, auf den 27 Septembtr d. I, um 9 Uhr Vvrmiltas vor diesem Oerichte bestimmt worden istl.

Da der Aufenthalt des Geklagten undekanni ist, so wird iym ein (Zurator in der Person de5 Herin Iohann Fink, Su'lstelmstels in ilangentlion, aillgestclt, mit welchem diese Nachlssachc vchanoelt, unb nach den bcstehenden Geschcn cnlschitocn wcr rcn wild.

D'fien wild der abwesende Gevsg Picifer mit o,m vorständiget, dah er zur rechen ?elt sollst zu "schemer., eintr Bevollmactigtcn elwal)len unc "her namdast zu mach>n, oder adel den »r)n aus-gNiltten Euratur die Behelfe an die Hand zu givcn 'vissm n,ög». widllgens er sick di, aus seiner Ver.

absäumnitz entstchenden Folgen scbst zuzuschreibcn hätte.

Seisenberg am 24 August 1853.

Z. 1398. (3)

• In zeiff e.

Ferdinand & öck,

biirgl. Kleideruaelie, empfieilt sich in seinem neieii Geschafts-Localc am Kundschaftsplatz, nachst der Apotheke „zu Maria - Hijf," cinem hohen Adel, hochwürldigen Geistlichkeit und deni P. T. Publicuni mit seinem wohl-assortirten Lager, bestehend in nachfolgenden Artikelu, als: Obernicken, Paletots, Quacker, Buruus u. Fraks von 12 bis 4o il., Beinkleideni von Toskin von 7 bis 14 fl., Gillets von Sammet, Seide, Schafwolle und Pi-(juet von 3 bis 12 il., Schlafrocken von 5 bis 00 fl.; ferner ist bei inir cine grosse Auswalil von Gtaven, llalsl)indcn, Ciemisets und Kr/igen [oilwälnend am Lager, und in den ncuestei Fa cons und Mustern zu staunend billigen Pi'eisen.

3 1359. (3)

Unlerfertiger slattet Inemii. seineii alten als neuen Gewolbskunden fiir dereu giitigen Znsprnh auf seinem neuen Posten. den verhandliclistei Dank ab, und bittet mn Fortsetzungf (lesselben, mit dem Bemerken, dasS or stets in it i'rischen Waren zu den l)illigr.eu Preisen verseheu ist. Besonders aufmerksam macht er die liocliwirdige Geistliclikeit, di« M^{er}~ ien Landärzte und Apotheker am sein wohlassortirtes Lager von t lores, Gnmmitjiten, Herben, Olitaten, Radiceen, Seinina, so wie dio hiesigeu und Landmaler auf sein bedeutendes Farl)waren - Lager aufinerksani; zur Aneii'erunii' i>rosserer Abnahme ist er bereit, von Waren (nur Zucker ausgeiionneu) bei Beträgeji von 5 fl. angefaigen, bei barer Bezahlung 2 Percent. Sconto zu geben, das ist, bei einem Betrage von 5 fl. — 6 kr., bei 10 il. — 12 kr. u. s. \v. sich abziehen zu lassen.

Laibacl den 10. September i853.

Jo] I. Paul Suppantsc)hit sell,
am Hauptplatzfr „zur Stadt Tricst."

Z. ,3.2. (6)

Kuudmchnng.

Nackdem der Gefertigte gesonnen ist, Das Wasclmeister Gnvcrll^c, welches er in oer Krciodauptstact Görz in Illyrien ausübt, aufzuge>en, womit cin jayrllicher Gedalt von 2^0 fi vertxmocn ist, so bringt er zur öffentlickcn Kclnntnisi, datz er zugleich das Haus sammt allem Zugehor aus sreier Oand verkaufen will.

Kaustustiae werden ersucht, Offerte an den Unterfrtigiten l^" ^> !<^ill,lo franco emjusmoen, worauf die naheren BeoiN' qungen nntgethellr warden.

^ Vreibl in Görz

Z. ,362. (3)

Kostknaben werden möglickst billlla in gänzlliche Vcvsorgung zu nchmen gesucht Anzufragen in der Glashandlung am slltenmarkt Nr. 25